

Vorwort . . . . .	
MANFRED JURGENSEN: Was ist Frauenliteratur? (Vorläufige Anmerkungen) . . . . .	13
JOHN MILFULL: Juden, Frauen, Mulatten, Neger. Probleme der Emanzipation in Anna Seghers' ›Karibischen Erzählungen‹ . . . . .	40
ERIKA TUNNER: Ilse Aichinger. Der Gang über die grüne Grenze . . . . .	51
INGEBORG DREWITZ: Ich über mich. . . . .	66
KURT BARTSCH: »Schichtwechsel«? Zur Opposition von feminin-emotionalen Ansprüchen und maskulin-rationalem Realitätsdenken bei Ingeborg Bachmann . . . . .	76
PETER HORN: Christa Reinig und »Das weibliche Ich« . . . . .	90
MARION ADAMS: Christa Wolf: Marxismus und Patriarchat . . . . .	110
MONA KNAPP UND GERHARD KNAPP: Frauenunterdrückungsaugenblicke: Gabriele Wohmanns Roman ›Das Glücksspiel‹ . . . . .	122
HANS HÖLLER: »Wer spricht hier eigentlich, das Opfer, eine Leidensgenossin oder ein weiblicher Autor?« Marie-Thérèse Kerschbaumers Roman ›Der weibliche Name des Widerstands‹ . . . . .	142
SIGRID SCHMID-BORTENSCHLAGER: Die Vermittlung zwischen gestern und heute, der Heldin und uns. Zu Marie-Thérèse Kerschbaumers ›Der weibliche Name des Widerstands‹ . . . . .	153
ARNOLD BLUMER: Kulturelle Fremde in der Frauenliteratur am Beispiel von Barbara Frischmuths ›Die Klosterschule‹ . . . . .	158
MANFRED JURGENSEN: Das Ende der Sucht? Zu Karin Strucks ›Journal einer Krise‹ ›Kindheits Ende‹ . . . . .	171
MANFRED JURGENSEN: Gertrud Leuteneggerts wundersame Totenreise oder Die große Fasnacht der Liebe . . . . .	187
Mitarbeiter dieses Bandes . . . . .	203
Anmerkungen . . . . .	206
Bibliographie . . . . .	224